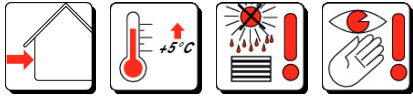
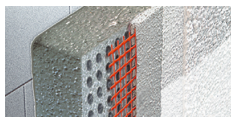




RÖFIX EPS-F 031 LIGHT

EPS-Fassadendämmpl. gelocht/grau

Anwendungsbereiche:	Wärmedämmplatte aus gelochtem, expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS-F15 (WLS 032) für WDVS gemäss EN 13163. Der verwendete Rohstoff ist ein spezieller EPS-Rohstoff für Dämmstoffe mit hoher Dämmwirkung. Infrarotreflektoren vermindern den Durchgang der Strahlungswärme. Geeignet für Alt- und Neubauten. Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden. Der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. Sockeldämmplatte EPS-P, EPS 035 PW/PB o.ä.) auszuführen.
Materialbasis:	• Styropor-Dämmstoff (grau), hergestellt durch Wärmebehandlung eines expandierbaren Polystyrolgranulates und Infrarotabsorber und -reflektoren.
Eigenschaften:	• Optimierte Dämmeigenschaften • Hoch dampfdiffusionsoffen • Schnelle, wirtschaftliche Verarbeitung • HFCKW- und HFKW-frei
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken. Dämmplatten unbedingt im Schatten lagern und für eine geeignete Beschattung der Dämmplatten bis zur vollständigen Erhärtung des Klebers sorgen (z.B. durch geeignetes Gerüstschutznetz).
Untergrund:	Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen. Das Aussenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperren). Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 0,25 N/mm² nachweisen.
Untergrund-Vorbehandlung:	Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Grössere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten <1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen. Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.
Verarbeitung:	Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst-Punkt- oder Kambbett-Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40% wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Kleberschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen. Die RÖFIX Dämmplatten auf den vorbehandelten Untergrund, von unten nach oben, im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen). Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestossenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstösse achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stösse - Überbindemass 20 cm) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen. Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. RÖFIX Dicht- und Klebmasse MS Polymer) zu verkleben. Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstossfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden. Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden. Erst nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 36 Std.) mit der mechanischen Belastung der Fassade beginnen (Schleif- oder Dübelarbeiten).



RÖFIX EPS-F 031 LIGHT

EPS-Fassadendämmpl. gelocht/grau

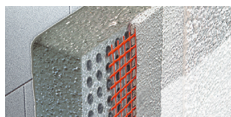
Hinweise: Bitte beachten Sie die aktuelle "Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze" der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.
Bei der Verwendung von dunklen Farbtönen von <25% HBW auf WDVS ist die RÖFIX Syco- Tec- Richtlinie zu beachten.
Um den Kissenefekt bei WDVS mit EPS zu verringern empfehlen wir ab einer Dämmstärke von 10cm folgende EPS- Fassadendämmplatten zu verwenden: RÖFIX EPS-F 030 Take It Alpin, EPS- F 031 Take It Relax, EPS- F 031 Compact Relax oder EPS- F 031 Relax

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung: Trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten:

Art.-Nr.	119502
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	2,5 m²/EH
Dicke	100 mm
Breite	1.000 mm
Höhe	500 mm
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 10
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 100 kPa
Scherfestigkeit (EN 1348:1997)	ca. 0,05 kN/m²
Querzugfestigkeit	> 150 kPa
Druckspannung	> 160 kPa
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	< 0,05 kg/m²h
Brandverhalten (EN 13501-1)	E (EN13501-1)
Code	EPS-EN 13163-L3-W2-T1-S2-P5-DS(N)2-DS(70,-)1-TR150-BS100-MU10
Zulassung	ETA-04/0033 (ETAG 004), ETA-04/0034 (ETAG 004)
Prüfzertifikate	• EN 13163
Systemklasse	Systemklasse I gemäss ÖNORM 6400
Wärmeleitfähigkeit λ_D	0,031 W/mK
Rohdichte im Mittel	ca. 15 kg/m³



RÖFIX EPS-F 031 LIGHT

EPS-Fassadendämmpl. gelocht/grau

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.